



Eingewöhnung

Die Eingewöhnung in die Krippe, in der Regel 2-4 Wochen, erfolgt grundsätzlich sehr behutsam und einfühlsam. Die einzelnen Schritte und Vorgehensweisen werden individuell mit den Eltern abgesprochen. Die Eltern haben dabei die Gelegenheit, den Tagesablauf kennen zu lernen, zu beobachten, Fragen zu stellen und sich mit den Erzieherinnen intensiv auszutauschen.

Erziehungspartnerschaft mit Eltern

Eines unser großen Anliegen ist es, die Eltern, soweit als möglich, in der Erziehung ihrer Kinder zu unterstützen, zu beraten und ihnen in einer vertrauensvollen und offenen Atmosphäre Achtung und Wertschätzung ihrer Erziehungskompetenz entgegen zu bringen. Wir freuen uns über angemessene Mitverantwortung und aktive Beteiligung der Eltern und Familien.

Wir bieten Ihnen:

- Intensiven Austausch & regelmäßige Elterngespräche
- Mitarbeit im Elternbeirat
- Eltern- und Themenabende
- Gemeinsame Feste und Aktivitäten etc.

Anmeldung

Bitte vereinbaren Sie telefonisch oder per Mail einen Anmelde- / Besichtigungstermin. In einem persönlichen Gespräch haben Sie die Möglichkeit sich zu informieren und unsere Kita kennen zu lernen.

Das Salberghaus ist eine fachlich anerkannte Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung mit vielfältigen stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten für Kinder im Alter von 0-10 Jahren.

Neben der Betreuung und Förderung der Kinder stellt die Beratung, Begleitung und Unterstützung von Eltern und Familien einen wichtigen Bestandteil der Arbeit dar. Das Angebot des Salberghaus umfasst aktuell:

- Entwicklungstherapeutische Wohngruppen
- Notaufnahmegruppen
- Bereitschaftspflegefamilien
- Heilpädagogische 5-Tage-Gruppe
- Heilpädagogische Tagesstätte
- Kindertageseinrichtungen
- Pädagogische Familienhilfe



Kita Salberghaus

Theodor-Heuss-Str. 20
85640 Putzbunn
Telefon (089) 600 93 - 56
Fax (089) 600 93 - 60
www.salberghaus.de
kita.salberghaus@kjf-muenchen.de





Leitbild

Unsere Kita ist von einer liebevoll familiären Atmosphäre geprägt. Mit vielfältigen Angeboten bieten wir jedem Kind die Möglichkeit, sich individuell, ganzheitlich und entsprechend seiner Stärken und Schwächen zu entwickeln. Wir legen dabei großen Wert auf die Achtung vor dem Menschen, Toleranz und Offenheit.

Rahmenbedingungen

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag 7:15 - 17:00 Uhr
Freitag 7:15 - 16:00 Uhr

Lage

Ortsteil Waldkolonie, Gemeinde Putzbrunn, im rechten Gebäudeteil des Salberghauses, direkt am Waldrand gelegen.

Aufnahmekriterien

In unseren beiden gemischtgeschlechtlichen Krippengruppen können je 12 Kinder im Alter von 9 Wochen bis zum vollendeten 3. Lebensjahr betreut werden. In unserer Kindergarten-Gruppe finden bis zu 19 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt Platz. Die Aufnahme der Kinder erfolgt nach Warteliste und verschiedenen sozialen Kriterien. Dabei sind Religionszugehörigkeit oder Nationalität der Eltern nicht von Bedeutung. Bei Aufnahmen in den Kindergarten werden unsere Krippenkinder vorrangig behandelt.

Gebühren

Die Gebühren werden von der Gemeinde Putzbrunn festgelegt und richten sich nach der Betreuungszeit. Die genauen Angaben entnehmen Sie bitte der Homepage oder der Gebührensatzung der Gemeinde. Für Putzbrunner Familien bieten wir Geschwisterermäßigungen an, sofern ältere Geschwister ebenso in der Gemeinde betreut werden.

Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit

Ziele

Wir sehen unsere Hauptaufgabe darin, den Rahmen zu geben, den die Kinder für ihre positive Entwicklung benötigen. Wir arbeiten nach dem teiloffenen Konzept, das den Kindern durch klare Strukturen und wiederkehrende Rituale Orientierung, Stabilität und Sicherheit vermittelt, aber auch ausreichend Raum für selbstbestimmtes Gestalten ermöglicht. Elementare Grundlage für unsere pädagogische Arbeit ist im Sinne des Lernens am Modell ein wertschätzender, achtsamer und empathischer Umgang der Erzieher untereinander.

Soziales Lernen

Mit der in unserer Einrichtung bestehenden Kombination aus Krippe und Kindergarten unter einem Dach bieten wir den Kindern eine optimale Basis zur Kompetenzerweiterung, nämlich eine individuell auf das Kind bezogene Entwicklungsförderung vom Kleinkind bis zum Schulkind. Soziales Miteinander heißt Lernen voneinander und achtsam miteinander umzugehen. Die Großen übernehmen Patenschaften für die Jüngeren und stehen ihnen auch sonst bei Anliegen zur Seite. Unter Einbeziehung der Interessen der Kinder gestalten diese den Alltag aktiv mit und lernen so spielerisch ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln und zu erweitern.

Freispiel

*„Wir spielten und spielten und spielten, so dass es das reine Wunder ist, dass wir uns nicht tot gespielt haben.“
(Astrid Lindgren)*

Eines unserer Hauptanliegen ist es, dem SPIEL im Tagesgeschehen das größte Zeitfenster einzuräumen. Denn im Spiel, als wesentliche Tätigkeit des Kindes, werden alle unsere Ziele erreicht. Das Kind begreift dabei die Welt und macht vielfältige Erfahrungen.

In der Spielsituation ist das Kind mit all seinen Fähigkeiten aktiv. Es handelt konzentriert, beobachtet die Wirkung seines Handelns, entdeckt Zusammenhänge, begreift die physikalischen Eigenschaften der Dinge, erlebt sich selbst im Miteinander mit anderen Kindern und entwickelt sich darauf aufbauend im emotionalen und sozialen Bereich weiter. Im Freispiel gibt das Kind direkte Impulse zu neuen Spielsituationen, die von anderen Kindern weiter getragen werden. Das Spiel im Ganzen nimmt daher eine zentrale Funktion in der pädagogischen Arbeit ein.

Angebote

Auf ganzheitliches Erleben der verschiedenen Sinneskanäle legen wir großen Wert. Alle Projekte, Kleingruppenarbeiten und gruppenübergreifenden Angebote zu den verschiedenen Bildungsbereichen sind dem Entwicklungsstand der Kinder angepasst:

- Morgenkreis, Stuhlkreis
- Vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten in speziellen Funktionsräumen
- Angebote im Jahresverlauf, Projektarbeit
- Musikalische Angebote, Klanggeschichten
- Experimente mit versch. Materialien
- Angebote in der Natur, besonders im Garten
- Öffnung der Räume in speziellen Zeiten ermöglicht freie Wahl der Spielpartner und des Spielraumes für alle Kinder
- Wöchentliche Angebote zur gezielten Vorbereitung auf die Schule in der Eisbärenstunde, wobei wir aber „Vorschulerziehung“ als ganzheitliche Förderung von Beginn der Krippenzeit an betrachten
- Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten; im Freien durch Spaziergänge und Waldaufenthalte, feste Zeiten in der Turnhallen, individuell angepasste Raumgestaltung